

Mein Auslandssemester in Madrid war insgesamt eine unglaublich bereichernde Zeit, die ich jeder/m nur empfehlen kann. Aber am besten mit einem kleinen finanziellen Puffer. 🤔

Madrid ist eine atemberaubende Stadt mit einer einzigartigen Energie, kultureller Vielfalt und einem eigenen Lebensrhythmus, der vieles etwas entspannter macht als in Deutschland (auch im Unialltag), und Vielfalt. Es ist eine sehr facettenreiche Stadt, weshalb sich jede/r direkt wohlfühlen wird und was für sich finden wird.

## **Universität & Studium**

Akademisch habe ich viel gelernt, insbesondere über das spanische Schulsystem, das sich in vielen Punkten vom deutschen unterscheidet. Es gibt andere pädagogische Ansätze, teils neue Methoden, die ich sehr inspirierend fand und bei uns noch nicht so bekannt sind. Die Dozierenden waren fast durchweg unglaublich nett, offen und hilfsbereit. Generell ist mir aufgefallen: Der Umgang ist persönlicher und flexibler, aber auch weniger strikt. Deadlines können sich spontan verschieben, Informationen kommen manchmal sehr kurzfristig. Das kann anfangs irritierend sein, aber mit der Zeit lernt man, gelassener damit umzugehen. 🙌 Auch die Atmosphäre innerhalb der Uni, also die Beziehungen untereinander, wirken eher familiärer als in Deutschland. Sprachlich kommt man mit Englisch gut weiter, da viele junge Leute Englisch sprechen. Trotzdem ist es ein großer Vorteil, wenn man Spanisch beherrscht, besonders für die Auswahl an Kursen und den Kontakt zu einheimischen Studierenden. Viele Spanier:innen sind eher zurückhaltend, also hilft es, selbst auf sie zuzugehen, insbesondere auf die Studierenden. Wer das tut, wird mit echter Herzlichkeit belohnt.

## **Wohnen & Leben**

Was viele nicht wissen: Madrid kann teuer sein vor allem die Mieten! Ich würde daher empfehlen, schon vor dem Auslandssemester ein bisschen Geld zur Seite zu legen. Gerade die Zimmersuche ist nicht einfach, und gute, zentrale WGs sind schnell vergeben. Oftmals muss man mit Service Gebühren rechnen. Trotzdem lohnt es sich, weil Madrid einfach so viel zu bieten hat. Essen gehen ist günstiger als in Deutschland, vor allem wenn man sich von den touristischen Hotspots fernhält. In lokalen Vierteln wie Lavapiés, Malasaña oder Chamberí findet man tolle Restaurants, Secondhand-Läden und sehr sehr viele vegane/ vegetarische Optionen und das zu vernünftigen Preisen, also Preis Leistung stimmt da sehr. 🥗

## **Sicherheit & Nachtleben**

Wichtig zu wissen: In Touristenvierteln wie Sol oder Gran Vía sollte man gut auf seine Wertsachen achten. Taschendiebstahl ist leider sehr verbreitet, mein Vermieter meinte, bei



ede/r vierten Person im Durchschnitt wird das Handy geklaut während des Erasmus Aufenthaltes, was ich leider in meiner WG bestätigt fand. Auch in Clubs muss man wachsam sein vor allem wegen Handydieben und K.o.-Tropfen. Also: Immer ein Auge auf das Getränk und Handy und Portemonnaie gut versteuen!

## **Kontakte & Freizeit**

Wenn man neu in der Stadt ist, helfen Organisationen wie ESN Madrid oder Citylife Madrid super beim Ankommen. Sie bieten viele Events, Ausflüge und Partys an perfekt, um Kontakte zu knüpfen. Auch existieren viele WhatsApp Gruppen, in denen man Hilfe und Freunde finden kann. Auch wichtig waren die Einführungstage der Uni, um sich mit anderen Erasmus-Studierenden auseinander zu setzen. Besonders gefallen haben mir die Tagestrips zu Städten wie Toledo oder Segovia günstig, organisiert und voller neuer Leute. Falls man sich das zutraut und ein Führerschein hat, kann man recht günstig mit Freunden ein Auto mieten und in den Norden oder Süden fahren. Außerdem sind die Zug Tickets nach Valencia, Sevilla etc. recht günstig. Um innerhalb Madrid und an die Uni zu fahren, würde ich die Transportcard empfehlen, welche man auch Vorort direkt an manchen Stationen in deren Office erstellen kann oder online ein Termin buchen kann oder die Karte online bestellen kann. Dies kann man dann am Automaten aufladen. Da würde ich das Monats Abo für 8€ empfehlen (stand Juni 2025). Dies reicht quasi für 30 Fahrten.

## **Persönliches Fazit**

Ein Auslandssemester ist nicht nur ein Studium in einem anderen Land, sondern vor allem ein Wachstumsschub fürs Leben. Man wird selbstständiger, gelassener und entdeckt neue Seiten an sich. Madrid hat mich als Mensch weitergebracht durch all die kleinen und großen Erfahrungen, Begegnungen und Herausforderungen. Wenn du also mit dem Gedanken spielst, nach Madrid zu gehen: Tu es! Aber bring Geduld, Offenheit und ein bisschen Erspartes mit und du wirst eine unvergessliche Zeit erleben. 🇪🇸 ✨